



Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

Die positive Resonanz auf meinen ersten Quartalsrückblick hat mich sehr gefreut und möchte allen für ihre Hinweise und Anmerkungen danken. Ich werde Euch auch in Zukunft mit dieser LBF-Information über begonnene und abgeschlossene Tätigkeiten auf Landesbereichsebene informieren.



Gebührenbefreiung für Führungszeugnisse

Anwärterinnen und Anwärter müssen bei Aufnahme in die FF ein Führungszeugnis vorlegen. Im Regelfall fallen für die Ausstellung Gebühren an. Wir sind der Auffassung, dass dies wenig mit der Förderung des Ehrenamtes zu tun hat.

Diese Einstellung teilt auch Innensenator Neumann und hat für Hamburg sichergestellt, dass keine Gebühren zu Lasten der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren anfallen.

Darüber hinaus wurde sich von FF und Innenbehörde auf Bundesebene für das Thema Gebührenfreiheit eingesetzt.

Mit Erfolg: Bundesjustizministerin Sabine Leutheuser-Schnarrenberger hat mit ihrem Schreiben vom 27. Juni 2012 die besondere Bedeutung des Ehrenamtes herausgehoben und mitgeteilt, dass auf die Erhebung entsprechender Gebühren für Führungszeugnisse verzichtet werden.

Lion Apparel gewinnt erneut Ausschreibung

Der Zuschlag bei der Ausschreibung des Bekleidungswesens ist auf den bisherigen Anbieter gefallen. Damit ist klar, dass es im Bekleidungswesen keine wesentlichen Änderungen geben wird. Mit Bedauern muss ich feststellen, dass die Freiwillige Feuerwehr keinen Einfluss auf Ausschreibung und Ergebnis hatte, wir hätten uns eine In-House-Lösung gewünscht. **Zudem gehe ich mit großen Sorgen in die kommenden Monate.** Wir haben dringende Bedarfe bei der Ersatzbeschaffung unserer lebenswichtigen Einsatzbekleidung. Gleichzeitig rechnen mir meine Haushälter vor, dass wir mit erheblichen Preissteigerungen bei diesem Anbieter rechnen müssen. Unser, schon heute nicht auskömmliches, Budget wird daran nicht angepasst werden können. **Ich erwarte daher, dass die künftige Preisgestaltung sehr genau im Zuge der Vertragsverhandlungen geprüft wird.**

Einsatzhandschuhe endlich ausgeliefert

Es ist ein Dauerthema und beschäftigt uns seit vielen Monaten: Endlich hat die Firma Lion Apparel nach vielen Gesprächsrunden zugestimmt, die bereits ausgelieferten Einsatzhandschuhe in die richtigen Größen umzutauschen. Nun sind die besonders gefährdeten Atemschutzgeräte-Träger mit den neuen Handschuhen ausgerüstet.

Dies war der erste Schritt, allerdings darf er nicht der letzte sein. Jetzt müssen noch alle anderen Einsatzkräfte mit den neuen **Brandschutz-Handschuhen** ausgestattet werden. Da sind wir dran.

Darüber hinaus werden wir für alle Kameradinnen und Kameraden die neuen **Handschuhe für die Technische Hilfe** beschaffen. Derzeit läuft die Erfassung der Größen, mit der Beschaffung wollen wir zeitnah beginnen.

15 Jahre Brandschutz-erziehung der FF Hamburg

Am 15. September 2012 feierte unser Arbeitskreis der Brandschutzerzieher sein 15-jähriges Bestehen im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Feuerwehrhaus der FF Wandsbek-Marienthal. **Ich will an dieser Stelle nochmals unserem Kameraden Horst Müller und seinem Team für ihre eindrucksvolle und engagierte Arbeit danken.**

Die Kameraden führen regelmäßig an den Feuer- und Rettungswachen Termine mit Schulklassen und Kindergruppen durch.



Aufrüstung der Feldküchen

Die Feldküchen der Freiwilligen Feuerwehr sind in den vergangenen Monaten um- und aufgerüstet worden. Die Anhänger verfügen nun ergänzend zu den bisherigen Seitenklappen mit Planen auch über ein rundum schließbares Zelt, damit wetterunabhängig gekocht werden kann.

Zudem wurden an den Anhänger Haltungen montiert, um die zum Betrieb erforderlichen Gasflaschen entsprechend den rechtlichen Rahmenbedingungen transportieren zu können.

Investitionsstau auflösen Entscheidungen fällen

Jedes Jahr ein neues Feuerwehrhaus. Dieses politische Versprechen der Vergangenheit ist kaum Realität und das Ergebnis unserer breit angelegten Bestandsanalyse zeigt:

Es reicht bei weitem nicht aus.

Eine von mir eingesetzte Arbeitsgruppe hat ein „Koordinatensystem“ zur systematischen Beurteilung der bestehenden Feuerwehrhäuser erstellt und aufgrund Eurer Rückmeldungen dazu eine sogenannte „Ampel-Liste“ (Einteilung Bedarfe nach Klassen Rot/Gelb/Grün) erstellt, die ich am 9. Oktober den Bereichsführern zur Diskussion in den Wehren vorgelegt habe.

Damit gehen wir einen neuen Weg der Transparenz und wollen auch öffentlich die Herausforderungen deutlich machen.

Ich bin in ständigen Gesprächen mit der Behördenleitung und bin zuversichtlich, dass die enormen Probleme und Bedarfe in Sachen „Neubau Feuerwehrhäuser“ erkannt sind und behoben werden sollen.

Ein neues Internet-Portal für die Freiwillige Feuerwehr

Im Zuge der Strukturuntersuchung der FF vor sechs Jahren wurde auch das Feuerwehr-Informationssystem, auch bekannt als FLORIAN, installiert. Das Betriebssystem ist jedoch nicht zukunftsfähig und muss ersetzt werden. Wir wollen diese Gelegenheit nutzen, das System nicht nur weiter zu entwickeln, sondern grundlegend neu aufzubauen. Dazu setze ich in Kürze einen neuen Arbeitsstab ein, der unterschiedliche Nutzergruppen vertritt und die Grundlagen für das neue System entwickeln soll.

Michael Neumann stiftet neuen Senatspokal

In Vorbereitung der Wettbewerbe um den Hanseatenpokal, die in 2013 wieder in Bremen ausgetragen werden, fand am 25. August 2012 ein Qualifikationswettbewerb auf dem Wettbewerbsgelände der Freiwilligen Feuerwehr Spadenland statt. Wie auf der Jahreshauptversammlung im April angekündigt, hat es sich unser Senator Michael Neumann nicht nehmen lassen, für diesen Qualifikationswettbewerb einen eigenen Senatspokal zu stiften. Mit diesem Wettbewerb sind beste Voraussetzungen geschaffen, um im kommenden Jahr die „Kanne“ wieder nach Hamburg zu holen.



Bild: FF Kirchdorf

Gastgeber für die Deutsche Jugendfeuerwehr

Anfang September war Hamburg Gastgeber für die DJF-Delegiertenversammlung. Ein buntes Rahmenprogramm hat für die rund 170 Delegierten ein unvergessliches Hamburg-Wochenende ermöglicht. Landesjugendfeuerwehrwart Uwe von Appen wurde für seine Verdienste mit der DJF-Ehrennadel in Gold geehrt.

Hamburg setzt auf Minifeuerwehren

Es ist die Herausforderung der Zukunft, auch weiterhin Nachwuchs für das ehrenamtliche Feuerwehrwesen zu finden.

Ein in vielen anderen Bundesländern erfolgreicher Ansatz, frühzeitig Kinder nicht nur zu begeistern, sondern auch einzubinden, sind Kinderfeuerwehren.

Ich habe daher am 15. September 2012 insgesamt 24 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem ersten Fachtag begrüßen können, um Erfahrungen aus den anderen Landesfeuerwehrverbänden zu hören und die Möglichkeiten für die Gründung von solchen Abteilungen in den eigenen Wehren zu erfahren.

Marcus Moser, Fachausschuss-Vorsitzender der DJF und Mitglied in der DFV-Projektgruppe „Kinder in der Feuerwehr“ hat die wichtigsten Grundlagen und Erkenntnisse zu diesem Thema vorgestellt. Abgerundet wurde dies von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Sasel, die ihre Erfahrungen aus der eigenen Minifeuerwehr einbrachten und von vielen guten Erlebnissen berichteten.

Gemeinsam mit der Führung der Jugendfeuerwehr habe ich die Eckpunkte für die weitere Entwicklung erörtert und den Bereichsführern vorgestellt. **Unser Ziel ist, im Rahmen der Novellierung der Verordnung (VOFF) Ende diesen bzw. Anfang kommenden Jahres die rechtlichen Eckpunkte für die Gründung von Minifeuerwehren in Hamburg zu schaffen, um klare, einheitliche Regelungen und nicht zuletzt auch den Unfallversicherungsschutz gesichert zu haben.**



Die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg stellt sich neu auf

Als sich vor sechs Jahren die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg strukturell neu aufgestellt hat, wurden damals die vier Direktionsbereichsführer abgeschafft und zwei neue LBF/V eingeführt.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt: Für ehrenamtliche Führungskräfte sind die zeitlichen Anforderungen außerordentlich hoch und ich stelle mir immer wieder die Frage, wie dies in Zukunft ohne Personen wie Hermann Jonas oder mich, die durch ihren Hintergrund die Zeit aufbringen können, geleistet werden soll.

Am 20. Oktober wird es dazu eine Klausursitzung geben, in der wir die Eckpunkte für die künftige Führungsstruktur festziehen werden.

Klar ist für mich schon heute: Arbeit und Verantwortung in der Landesbereichsführung müssen auf mehr Schultern verteilt werden.

Strategiepapier 2010 und die Auswirkungen für die FF

Im August wurde das mehr als 800-Seitenstarke „Strategiepapier 2010“ für die Berufsfeuerwehr Hamburg veröffentlicht.

Ich weiß, dass in den vergangenen Monaten in den Wehren aufgrund einer veränderten Alarmierungspolitik der Leitstelle großer Aufruhr herrschte.

Der Amtsleiter hat den Bereichsführern die Untersuchung vorgestellt. Nun liegt der Ball im Feld der Behördenleitung.

Die FF wird sich zu gegebener Zeit mit der bisher unausgesprochenen Frage beschäftigen, wie sie einen weiteren Beitrag über das bisherige Maß hinaus leisten kann und will.

Was bedeutet der tödliche Unfall in Tonndorf für die Freiwillige Feuerwehr?

Im vergangenen Jahr erschütterte uns alle der tödliche Unfall eines HLF mit einem Bus in Tonndorf. Es war der größte Unfall in der Geschichte der Feuerwehr Hamburg.

Kürzlich ist das Urteil in diesem Verfahren ausgesprochen worden und natürlich beschäftigt dies auch Euch in den Wehren.

Für mich steht fest: **Die derzeitige Ausbildung unserer C/CE-Kraftfahrer ist ausgesprochen gut und muss in dieser Form bestehen bleiben.** Aber: Es geht immer noch ein Stück besser und so will ich ausdrücklich appellieren, die Angebote des **Fahrsicherheitstrainings** noch stärker zu nutzen. Ein **Blaulicht-Fahrsimulator** ist zudem bereits getestet und soll nach Möglichkeit an der Feuerwehrakademie fest installiert werden. Zwei dringend erforderliche Bausteine für mehr Sicherheit.

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

ich freue mich, dass Ihr bis zum Ende durchgehalten habt und freue mich über positive Rückmeldungen und kritische Hinweise und Anregungen.

Euer

André Wronski

Freiwillige Feuerwehr Hamburg
Landesbereichsführer André Wronski
Westphalensweg 1 – 20099 Hamburg
Telefon (p): (040) 644 51 01 – Telefon (m): (0160) 539 71 66
lbf@feuerwehr-hamburg.de
www.feuerwehr-hamburg.de
Die LBF-Information erscheint quartalsweise oder auf Bedarf und informiert über aktuelle Themen der Landesbereichsführung.
Verteiler: FF Hamburg, Führung BF, Behördenleitung